



Lagemeldung

Schadensereignis: Hochwasser

Lagemeldungsnummer: 8

Stand: 061330jun13

Allgemeine Hinweise:

Kurzüberblick:

In den Bundesländern Bayern, Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Niedersachsen sind Wasserrettungseinheiten der DLRG im Einsatz.

Allgemeine Lage:

Deutschland liegt am Rande einer Hochdruckzone, die sich von Großbritannien bis zum Nordpolarmeer erstreckt. Dabei gelangt mit nördlicher bis östlicher Strömung trockene Luft in den größten Teil Deutschlands, die sich in den nächsten Tagen langsam erwärmt. Nur im Süden hält sich feuchtere Luft.

Schadenslage:

Derzeit melden 179 von 1073 Pegel ein Hochwasser. Davon registrieren 30 Pegel ein sehr großes Hochwasser.

Elbe

Derzeit befindet sich die Scheitelwelle der Elbe bei Děčín / Tschechische Republik kurz vor der Grenze zum Freistaat Sachsen.

Brandenburg

Dem GMLZ liegen seit Lagemeldung Nr. 12 keine neuen Erkenntnisse vor.

Mecklenburg-Vorpommern

Derzeit zeigen die Elbpegel eine steigende Tendenz.

Niedersachsen

Die Wasserstände der Elbe in Niedersachsen sind ansteigend. Für den Pegel Hitzacker wird bis zum 12.06.2013 ein Höchstwasserstand von über 8,00 m erwartet.

Sachsen

Die Situation in den Hochwassergebieten entspannt sich langsam, doch an der Elbe werden noch steigende Pegel registriert. Während der Hochwasserscheitel Usti / Tschechische Republik passiert hat, wird für den Pegel Schöna am 06.06.2013 ein Höchststand von 10,60 m bis 10,70 m erwartet.

Sachsen-Anhalt

Die fallenden Wasserstände der Elbe-Zuflüsse setzen sich fort. Ein Ansteigen der Pegel ist direkt an den Einmündungen in die Elbe zu verzeichnen. An der Muldemündung in die Elbe im Bereich Wittenberg hat sich ein Rückstau gebildet, und das Wasser der Mulde steigt weiter langsam an. Die Pegel Bad Dübren und Dessau haben die Alarmstufe 4 überschritten. Der Elbe-Pegel Barby hat mit einem Stand von 6,20 m die Meldestufe 4 mit steigender Tendenz überschritten.

Donau

An der Donau hat der Scheitel der Hochwasserwelle mit einem Wasserstand von 795 cm Straubing passiert. Die Wasserstände beginnen zu sinken. Der Hochwasserscheitel befindet sich nun im Raum Pfelling. Im Abschnitt Kelheim bis Straubing sinken die Wasserstände langsam weiter ab, verbleiben jedoch in der Meldestufe 4. Im Bereich unterhalb von Straubing bis oberhalb von Passau steigen die Wasserstände weiter an, da der Hochwasserscheitel diesen Streckenabschnitt noch nicht erreicht hat. In Passau/Donau beträgt der aktuelle Wasserstand 1005 cm und bleibt vorerst unverändert. Im Regen- und Naabgebiet fallen die Wasserstände weiter. Die Pegel Warnbach/Schwarzach, Münchshofen/Naab und Heitzenhofen/Naab verbleiben noch in der Meldestufe 3 mit sinkender Tendenz. Die Pegelstände an den südlichen Donauzuflüssen sind rückläufig. An der Abens und im Oberlauf der Paar wird die Meldestufe 3 in den nächsten Stunden unterschritten. Im Inngbiet entspannt sich die Lage weiter bei fallenden Wasserständen. Nur die Seepegel Seebruck/Alz und Schliersee liegen noch oberhalb der Meldestufe 3 und sinken weiter. Der Pegel Passau/Inn ist auf Meldestufe 2 zurückgegangen. Im Isargebiet fallen die Wasserstände. Der Pegel Landshut Birket fällt weiter in Meldestufe 3 und Plattling in Meldestufe 4. Die Seepegel verharren weiterhin auf hohem Niveau.

DLRG eigene Lage (Kräfteübersicht):

LV	Uhrzeit Rückmeldung	Meldung	ZF	UF	He	Gesamt
Baden	041600jun	keine Kräfte im Einsatz	0	0	0	0
Bayern	041700jun	Deggendorf	9	25	154	188
Berlin		keine Kräfte im Einsatz	0	0	0	0
Brandenburg	041600jun	1 WRZ in Meißen 6 Bootstr. 2 Tauchtr.	2	8	30	40
Bremen	041700jun	keine Kräfte im Einsatz	0	0	0	0
Hamburg	041700jun	keine Kräfte im Einsatz	0	0	0	0
Hessen	030923jun	2 WRZ in Dresden	2	8	37	47
Meckl. Vorpommern			0	0	0	0
Niedersachsen	041700jun	keine Kräfte im Einsatz	6	30	220	256
Nordrhein	041600jun	keine Kräfte im Einsatz	0	0	0	0
Rheinland-Pfalz	041600jun	DLRG Oppenheim	0	0	0	0
Saar	041700jun	keine Kräfte im Einsatz	0	0	0	0
Sachsen	040946jun	Meißen, Pirna, Leipzig	1	8	51	60
Sachsen-Anhalt	031330jun	Halle	7	20	83	110
Schleswig Holstein	041600jun	keine Kräfte im Einsatz	0	0	0	0
Thüringen	041030jun	keine Kräfte im Einsatz	0	0	0	0
Westfalen	041700jun	3 WRZ stehen zur Verfügung; keine Kräfte im Einsatz	0	0	0	0
Württemberg	041600jun	keine Kräfte im Einsatz	0	0	0	0
Luftrettung Mitte (Fuldatal)	041600jun	Grimma 2 DLRG Luftretter	0	0	1	1
Luftrettung Standort Ost (Blumberg)	041600jun	1 Luftretter	0	0	2	2

Gesamtstärke der DLRG Kräfte:**27/99/578/704****Kräfte des LV Bayern:**

Im Südlichen Landkreis Deggendorf Höhe Ottach droht ein Damm zu brechen.
Der WRZ Schwaben ist weiterhin mit Kleinaufträgen im Bereich Fischerdorf im Schichtbetrieb eingebunden.

Der WRZ Alpenland sichert Einsatzkräfte an der A92 bei Arbeiten ab.

Kräfte des LV Brandenburg:

Im gesamten Elbebereich setzt sich der starke Anstieg der Wasserstände weiter fort.
Am 06.06.2013 wird am Pegel Wittenberge der Richtwert der Alarmstufe 3 vorhergesagt. Nach der gestrigen Prognose wird das Erreichen des Richtwasserstandes der Alarmstufe 4 am Pegel Wittenberge in den Abendstunden erreicht.

Kräfte des LV Hessen:

Der Wasserrettungszug Marburg-Biedenkopf verlegt aus dem Bereitstellungsraum Dresden an die Grenze zu Brandenburg, um dort bei Deichsicherungsmaßnahmen zu helfen.

Der Wasserrettungszug Wetterau, steht noch im Bereitstellungsraum Dresden.

Kräfte des LV Sachsen:

Meißen:

Die Leipziger Kammerden haben am Morgen Ihren Dienst begonnen.

Pirna:

OG Pirna ist mit 5 Helfern im Einsatz.

Leipzig:

Kein Einsatz

Dresden:

15 Helfer in verschiedenen Stadtteilen von Dresden im Einsatz.

Kräfte des LV Sachsen-Anhalt:

In diversen Landkreisen und kreisfreien Städten in Sachsen- Anhalt gilt weiterhin Kat-Alarm. Es sind weiterhin Wasserrettungsdienstleistungen der DLRG im Einsatz.

Verschärfte Lage in Halle Neustadt durch drückendes Wasser. Deichanlagen, die Halle-Neustadt schützen, mussten aufgegeben werden. Nach bisherigen Erkenntnissen wird die Evakuierung von 35.000 Personen vorbereitet.

An drei Pegeln ist die Alarmstufe 3 überschritten und an sieben Pegeln ist die Alarmstufe 4 überschritten.

Halle:

Die avisierten 100.000 Sandsäcke sind eingetroffen.

Bernburg: Deichschutz (70cm hoch, 14km lang);

Talstadt evakuiert

Wittenberg: Einwohner evakuiert

Stendal: Katastrophenalarm

Die Einsatzkräfte wurden in Trupps eingeteilt, sodass die Abarbeitung der Aufträge in Auftragstaktik erfolgt. Auf Grund der Dauer des Einsatzes ist die Arbeit zunehmend von Schichtbetrieb gekennzeichnet

Kräfte des LV Thüringen:

Seit heute Morgen sind keine Kräfte mehr im Einsatz

Kräfte des LV Niedersachsen:

6 WRZ Züge sind im Landkreis Lüneburg (Amt Neuhaus) im Einsatz.

Sandsack befüllung und Deich aufkarden

Auftragsdurchführung:

Schwerpunkte der Arbeiten sind: Personenrettung, Evakuierung Tierrettung, Deichsicherung, Sachbergung,

Führung und Verbindung:

Das Lagezentrum ist seit 021000jun13 hochgefahren worden. Bis auf weiteres bleibt es personell 24/7 besetzt.

Lageentwicklung:

In den frühen Morgenstunden des 06.06.2013 ist im Nordosten vereinzelt leichter Frost in Erdbodennähe und Nebel möglich. Ab dem Nachmittag können im südlichen und östlichen Bergland Schauer und Gewitter mit Starkregen um 15 l/m² innerhalb kurzer Zeit auftreten. Ab dem Abend schwächen sich diese wieder ab.

Im gesamten Bereich der Elbe setzt sich der starke Anstieg der Wasserstände weiter fort. Am 06.06.2013 wird am Pegel Wittenberge der Hochwasserscheitel mit 6,70 m erwartet.

Beim Durchschreiten der Scheitelwelle werden die Höchststände an den Pegeln Dresden, Riesa und Torgau zwischen dem 06.06.2013 und 07.06.2013 erwartet. Der Höchststand ist für Dresden bei 10,70 m und für Torgau bei 9,20 m prognostiziert. Der Elb-Pegel wird nach aktuellen Prognosen ca. am 12.06.2013 in Niedersachsen eintreffen.

DLRG - LAGEZENTRUM

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.
Präsidium / Bundesgeschäftsstelle
Im Niedernfeld 2
31542 Bad Nenndorf

Gotthard Schulze